

	<p>Objekt: August Wilhelm Iffland als Herr von Rückenmark in: "Die Organe des Gehirns" von Kotzebue</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-09436</p>
--	---

Beschreibung

August Wilhelm Iffland als Herr von Rücken in Kotzebues "Die Organe des Gehirns" auf der Bühne. Dargestellt ist die Schlusszene: Herr von Rücken und seine Kinder Emilie und Eduard, Herr Bombeck und Caroline von Hellstern umstehen eine Kiste, aus der Herr von Rücken einen Schädel hervorgeholt hat und diesen, dozierend, den Umstehenden präsentiert. Diese stecken die Köpfe zusammen, tuscheln und feixen. Teil einer Serie von Rollenporträts August Wilhelm Ifflands in Kotzbues: "Die Organe des Gehirns". Möglicherweise entstanden in Zusammenhang mit den von den Gebrüdern Henschel im Kollektiv herausgegebenen "Mimischen Darstellungen" (Ifflands Mimische Darstellungen für Schauspieler und Zeichner. Während der Vorstellung gezeichnet zu Berlin in den Jahren 1808 bis 1811. Verfertigt und herausgegeben von den Gebrüdern Henschel)

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Aus dem Nachlass der Gebrüder Henschel, Berlin/Breslau. | Erworben 1928 bei Henrici, Berlin.

Grunddaten

Material/Technik:

Bleistift, durchgegriffelt (?), auf Vergépapier

Maße:

Blatt: 153 x 109 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	
	wer	Gebrüder Henschel (Kupferstecher)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	August Wilhelm Iffland (1759-1814)
	wo	

Schlagworte

- Pauszeichnung
- Rollenporträt
- Theater
- Zeichnung